

(in der Fassung vom 2. März 2004 und den Änderungen vom 15. September 2006,
 vom 23. Dezember 2009 und vom 26. Juli 2013)

§ 1 Studienumfang

Im Nebenfach Wirtschaftswissenschaften sind insgesamt 42 ECTS-Credits (Cr) zu erwerben.

§ 2 Studieninhalte

Im Nebenfach Wirtschaftswissenschaften sind die folgenden Module zu belegen:

Basisbereich Volkswirtschaftslehre

| Modul | P/WP* | Art | StL | PL | cr | SWS | Sem. |
|---|-------|------|-----|-----|----|-----|------|
| Einführung in die Volkswirtschaftslehre Übung dazu | P | VL+Ü | - | Kl. | 9 | 4+2 | 1. |
| Statistik I Übung dazu | P | VL+Ü | - | Kl. | 6 | 2+2 | 2. |

Basisbereich Betriebswirtschaftslehre

| Modul | P/WP | Art | StL | PL | cr | SWS | Sem. |
|--|------|------|-----|-----|----|-----|------|
| Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens | P | VL+Ü | - | Kl. | 6 | 2+2 | 1. |
| Drei der folgenden fünf Module ** | | | | | | | |
| Betriebswirtschaftslehre 1 Übung dazu | P | VL+Ü | - | Kl. | 5 | 2+1 | 3. |
| Betriebswirtschaftslehre 2 Übung dazu | P | VL+Ü | - | Kl. | 5 | 2+1 | 3. |
| Betriebswirtschaftslehre 3 Übung dazu | P | VL+Ü | - | Kl. | 5 | 2+1 | 4. |
| Betriebswirtschaftslehre 4 Übung dazu | P | VL+Ü | - | Kl. | 5 | 2+1 | 3. |
| ABWL 2 Übung dazu | P | VL+Ü | - | Kl. | 5 | 2+1 | 4. |

Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre

| Modul | P/WP | Art | StL | PL | cr | SWS | Sem. |
|--|------|------|-----|-----|----|-----|------|
| Finanzwissenschaft: Institutionen Übung dazu | P | VL+Ü | - | Kl. | 6 | 3+1 | 6. |

* Anm.: P = Pflichtveranstaltung, WP = Wahlpflichtveranstaltung, VL = Vorlesung, Ü = Übung, StL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung, Kl. = Klausur, Sem. = Semester, ECTS = European Credit Transfer System

** Hinweis: Die Veranstaltungen der BWL 1 bis 4 bauen nicht direkt aufeinander auf. Veranstaltungen des 3./4.Semesters können auch im 5./6.Semester oder 1./2. Semester besucht werden.

§ 3 Lehr- und Prüfungssprache

- (1) Lehrveranstaltungen können auf Vorschlag des Dozenten/der Dozentin auch in englischer Sprache abgehalten werden.
- (2) In diesem Fall können Studien- und Prüfungsleistungen in Englisch oder Deutsch erbracht werden. Ausnahmen gelten für ausländische Gastdozierende.

§ 4 Prüfungsausschuss/Prüfungsbedingungen

Der Prüfungsausschuss ist mit dem Prüfungsausschuss "Wirtschaftswissenschaften" identisch. Die Prüfungsbedingungen richten sich nach denjenigen des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften.

§ 5 Bachelor-Prüfung

- (1) Die Bachelor-Prüfung besteht aus den Prüfungsleistungen der Basisbereiche und des Aufbaubereichs.
- (2) In die Gesamtnote gehen die Bereichsnoten mit folgender Gewichtung ein:
 1. Basisbereich Volkswirtschaftslehre mit 30 %
 2. Basisbereich Betriebswirtschaftslehre mit 50%
 3. Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre mit 20%Zur Bildung der Bereichsnoten 1 und 2 werden die jeweils erzielten Modulnoten mit ihren ECTS-Credits gewichtet.
- (3) Die Art und die Bewertung der Prüfungsleistungen richtet sich nach § 11 und § 14 der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftswissenschaften“ in der jeweils gültigen Fassung.

§ 6 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Bestimmungen treten zum 1. Oktober 2006 in Kraft. Gleichzeitig treten die bislang geltenden Bestimmungen in der Fassung vom 2. März 2004 (Amtl. Bkm. 5/2004) außer Kraft.
- (2) Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten der neuen Bestimmungen aufgenommen haben, setzen das Studium nach den bislang geltenden Bestimmungen fort.
- (3) Die Änderungen vom 26. Juli 2013 treten zum 1. Juni 2013 in Kraft.

Anmerkungen

Diese fachspezifischen Bestimmungen wurden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Konstanz Nr. 5/2004 vom 2. März 2004 veröffentlicht.

Die erste Änderung vom 15. September 2006 wurde in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Konstanz Nr. 43/2006 veröffentlicht.

Die zweite Änderung vom 23. Dezember 2009 wurde in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Konstanz Nr. 58/2009 veröffentlicht.

Die dritte Änderung vom 26. Juli 2013 wurde in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Konstanz Nr. 58/2013 veröffentlicht.